

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 40 (1993)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Renovation des Badehauses Naglikon  
**Autor:** Staub, P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368387>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf dem Schiessstand Fluh den Kugelfang wieder her.

Lobende Worte für die arbeitenden Männer fand Einsatzleiter Guido Imark. Trotz drückender Hitze und munter perlender Schweißtropfen wurde fleissig gearbeitet. Bis es so weit war, brauchte es eine gründliche Planung. Ein Problem war es, genügend Werkzeug für so viele Leute zu organisieren. Die Gemeinde stellte ihre Fahrzeuge und zahlreiches Material zur Verfügung. Was sie nicht anbieten konnte wurde von Baugeschäften ausgeliehen. □

### Gemeinde Gebenstorf AG

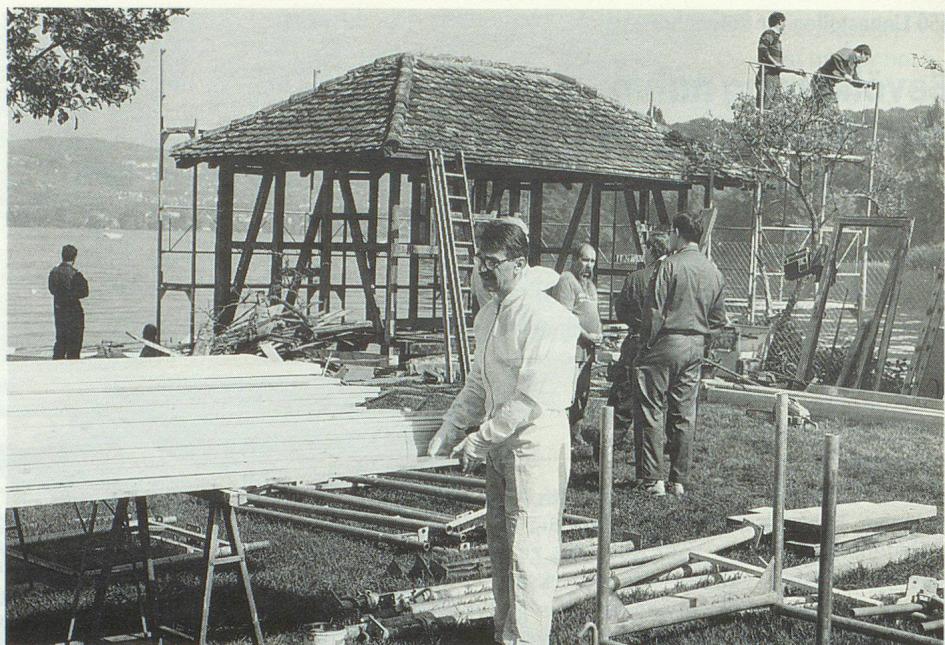
## Einstimmig für die ZS-Nachrüstung

**Einstimmig bewilligten die Bürger der Einwohnergemeinde Gebenstorf an ihrer Gemeindeversammlung einen Kredit von 370 000 Franken für die Zivilschutznachrüstung.**

pd. Vizeammann Ernst Laupper legte den Stimmberchtigten in einem kurzen Referat die Wichtigkeit des Vorhabens, alle privaten und öffentlichen Schutzräume auszurüsten, dar und wies nachdrücklich daraufhin, dass nicht nur die gesetzliche Grundlage, die Schutzräume bis zum 31. Dezember 1995 aus- und nachzurüsten, im Vordergrund stehen sollte. Vielmehr stehe der Gedanke für einen wirkungsvollen, aber auch wirtschaftlichen Bevölkerungsschutz im Vordergrund. Gleichzeitig sei mit der Organisation und Finanzierung der gesamten Nachrüstungsaktion durch die Gemeinde unter Miteinbezug der örtlichen Zivilschutzorganisation für die Verteil- und Auslieferungsaktion einerseits das Problem möglicher Rechtsungleichheiten zwischen Hauseigentümern mit Schutzräumen gegenüber solchen ohne eigenen Schutzraum, die in öffentliche oder fremdfinanzierte Schutzräume zugewiesen werden müssten, gelöst.

Der Kreditantrag für die Beschaffung enthält die Ausrüstung aller öffentlichen Schutzräume mit 780 Schutzplätzen, alle privaten TWP-Schutzräume mit 3488 Schutzplätzen, welche bis zum 31. Dezember 1992 abgenommen wurden, und sogar ein Rückzahlungsbudget für diejenigen Hauseigentümer, die bis zum genannten Termin ihre Schutzräume auf eigene Kosten bereits vorschriftsmässig ausgerüstet haben. □

FOTOS: ZVG



### Kaderübung der ZSO Wädenswil ZH

## Renovation des Badehauses Naglikon

**Die Kaderübung 1993 der ZSO Wädenswil wurde zum letztenmal von Eric W. J. Furrer geleitet. Ende Jahr scheidet der Ortschef altershalber aus dem Dienst aus.**

P. STAUB

Im Mittelpunkt des Anlasses stand die Renovation des alten Badehauses in Naglikon. Innerhalb einer Woche wurde das baufällige Gebäude einer Totalrenovation unterzogen. Gruppenchef Max Stünzi und seine Mannschaft leisteten hervorragende Arbeit. Kein Aufwand wurde gescheut, selbst Überstunden wurden gemacht. Am Ende der Woche überreichte Max Stünzi dem Präsidenten des Quartiervereins Au, Paul Meier, im Rahmen einer schlichten Einweihungsfeier einen übergrossen Holzschlüssel. Dank dem grossen Einsatz der Zivilschützer ist das Badehaus Naglikon nun wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Nicht von ungefähr fiel die Renovation noch in die Amtszeit von Eric W. J. Furrer. Der Ortschef hat es stets verstanden, seine Leute zu motivieren und ihnen möglichst interessante Tätigkeiten zu übertragen. Davon zeugen allein die verschiedenen Übungen, die unter seiner Regie durchgeführt wurden, oder seine Referate, die er vor dem Kader oder der Mannschaft hielt. Furrer ging konsequent seinen Weg. Wenn Entscheide getroffen werden mussten, dann fällte er diese prompt. Wenn Pro-

**Zur Freude der Quartierbewohner wurde das Badehaus Naglikon renoviert.**



**Grosses Engagement auch bei der letzten Übung: Ortschef Eric W. J. Furrer.**

bleme anstanden, stellte er sich diesen und suchte nach den besten Lösungen. Nicht zuletzt deshalb hat sich Eric W. J. Furrer während der 48 Monate, in denen er als Ortschef von Wädenswil wirkte, viel Respekt verschafft und sich bei Kader und Mannschaft einen guten Ruf erworben. □